PREGARTNER
STADTBLATT

Ausgabe 1/2025 - 48. Jahrgang - April 2025

SPÖ PREGARTEN

persönlich zugestellt durch
das Team der SPÖ Pregarten

DIE SPÖ IST IMMER NOCH GEGEN DEN BAU EINES BETONMISCHWERKES

Betonwerk Asamer - so geht es weiter

Wie seit dem Vorjahr bekannt, hat die Firma Asamer einen Plan zum Bau eines Betonmischwerkes, nahe von mehreren Siedlungsgebieten, in der Pregartner Tragweinerstraße, bei der Bezirkshauptmannschaft eingebracht. Nun geht es darum, den Bau am besten zu verhindern und zumindest die Pregartner Bevölkerung bestmöglich davor zu schützen.

Vor ein paar Jahren kaufte die Firma Asamer das Grundstück gegenüber der Fa. Handlos und lange passierte nichts. Vor mehr als 3 Jahren – exakt 3 Monate vor der letzten Gemeinderatswahl – gab es dann den ersten Vorstoß zur teilweisen Widmungsänderung in diesem Gebiet – damals eingebracht vom Ausschussvorsitzenden ÖVP-VBgm. Werner Philipp. Der Antrag wurde aber noch während der Gemeinderatssitzung aufgrund des massiven Widerstandes aller anderen Parteien und der vielen Bedenken zurückgezogen. Es gab damals auch Flugblattinformationen und das fraktionsübergreifende Bekenntnis, das Betonmischwerk in Pregarten nicht haben zu wollen.

Fortsetzung auf **Seite 3.**

Halbzeitbilanz

Ein Rückblick auf die ersten 3 Jahre der sechsjährigen Gemeinderatsperiode in Pregarten.

mehr auf **Seite 4 & 5**

Verkehrsprobleme

Aufgrund vermehrter Verkehrsprobleme in unserer Region, geht wertvolle Lebenszeit verloren.

mehr auf **Seite 2**

Familienwochenende

Die Naturfreunde Pregarten laden zu einem Familienwochenende auf einer Hütte in den Bergen ein.

mehr auf **Seite 11**

WERTVOLLE LEBENSZEIT GEHT IM STAU VERLOREN

Eingekreist von Verkehrsproblemen

Wir Mühlviertler sind beliebte Arbeitskräfte – „fleißige Leute" – die gerne im Zentralraum Industrie, Banken und auch Krankenhäuser am Laufen halten. Doch der tägliche Weg zur Arbeit wird immer schwieriger und die unerledigten Verkehrs-Baustellen werden mehr.

Der Kreisverkehr in Unterweitersdorf soll bis Ende des Jahres zur größten ampelgeregelten Kreuzung von Oberösterreich umgebaut werden. Ob das für die Pregartner Pendler den täglichen Weg zur Arbeit erleichtert, ist ungewiss. Das Verkehrsaufkommen auf der B124 an sich ist so groß, dass viele eine bloße Verlagerung des Staus zur nächsten Engstelle befürchten. Die Ursache für das große Verkehrsaufkommen ist der hohe Arbeitskräftebedarf im Zentralraum – und die fehlenden Alternativen zur Fahrt mit dem PKW.

SUMMERAUERBAHN-AUSBAU WAR BIS 2015 VERSPROCHEN

Gleichzeitig mit der S10 hätte der Ausbau der Summerauerbahn spätestens 2015 erledigt sein sollen, zweigleisiger Ausbau, modernisierte Bahnhöfe, Optimierung der Strecke. Bis heute sind die Arbeiten nicht einmal begonnen. Auch im Ausbauplan bis 2040 fehlt die Summerauerbahn. Ob die zugesagte „Regio-Tram" über Gallneukirchen nach Linz eine bessere Alternative für Pendler wird, bleibt offen – ebenso wie der Zeitplan für die Errichtung der Strecke bis Pregarten. Eine Alternative zum Individualverkehr ist die Bahn mit einer regulären Fahrzeit von 42 Minuten nur für Pendler, die nahe des Linzer Hauptbahnhofs arbeiten.

MAUTHAUSEN-BRÜCKE WAR PROVISORIUM FÜR WENIGE JAHRE

Ebenso seit Jahrzehnten versprochen, aber unerledigt, ist der Neubau der Mauthausener Donaubrücke. Diese wurde ursprünglich in den 1960er Jahren als Provisorium für maximal 20 Jahre errichtet – und ist noch immer in Verwendung. Vor allem für Wirtschaft und Pendler in Richtung Ennshafen ist die Brücke von größter Bedeutung. Trotzdem hat es die Landespolitik bislang nicht geschafft, diesen Neubau zu realisieren. Als ob auf das Mühlviertel und seine Menschen vergessen wird. Es fehlt ja sogar ein vernünftiger Radweg nach Linz.

Andreas Ortner | Ersatz-Gemeinderat

WIR SETZEN UNS EIN FÜR:

- Ausbau der Öffi-Infrastruktur im Mühlviertel
- Gemeinden bei Planungen vom Land einbinden
- Mühlviertler Stauproblem vorrangig lösen

Die Stimmen des Frühlings Konzert des Stadtchores PregarTon

Das Publikum erwartet musikalische Darbietungen auch in Anspielung darauf, dass es die Jahreszeit ist, in der die Vegetation beginnt und nicht nur die sprichwörtlichen Frühlingsgefühle so manches Herz höher schlagen lassen.

Ein Gesangsensemble aus den Reihen des Chores sowie solistische Einlagen und Musik des „Sonntagsschrammeln"-Quartetts werden Abwechslung in das Chorkonzert bringen. Auch darf man sich auf die verlässliche Klavierbegleitung Olga Frühwirths freuen. Durch den Abend führen dieses Mal Mitglieder des Chores.

Sonntag, 27.4.2025, 19.00 Uhr - Pfarrzentrum Pregarten, Einlass 18.40 Uhr.
Vorverkaufskarten ab Ende März: 10 Euro (bei Chorsängern und Pregartner Banken), Abendkassa: 12 Euro

Betonwerk Asamer - so geht es weiter

... Fortsetzung von Seite 1

Daraufhin herrschte wieder Ruhe in dem Gebiet. Bis zum letzten Herbst…

Da wurden adaptierte Pläne der Bezirkshauptmannschaft vorgelegt und seitdem wird geprüft und diskutiert.

Als Fraktionsvorsitzende war ich zumindest zu zwei Besprechungen eingeladen und dabei ging es schon eher um Details, falls das Werk gebaut werden darf. So ist ein wichtiges Thema die abzuwendende Staub- und Lärmbelastung im gesamten Umkreis. Auch das Thema „Verkehr" ist ein wichtiges, weil die LKWs nicht durch das Zentrum fahren dürfen. Und besonders wichtig ist der kontrollierbare Wasserverbrauch, damit die Wasser-Sicherheit für die Pregartner Bevölkerung gesichert ist.

All das wurde nun schon besprochen, die Entscheidung fällt im Frühsommer von Seiten der Bezirkshauptmannschaft. Wir bleiben dran und vor allem, wir kämpfen weiter, dass wir etwas finden, womit wir den Bau des Betonmischwerkes verhindern können.

Alexandra Hofstadler | Stadträtin

WIR FORDERN:

- dass Bürgermeister Robeischl alles in seiner Macht mögliche unternimmt, um den Bau des Betonwerkes nahe dem Siedlungsgebiet zu verhindern.

Die guten Nachrichten...

Pregarten 1A Gemeinde bei Kinderbetreuungsatlas der Arbeiterkammer OÖ

Auch dieses Jahr ist die Stadt Pregarten als 1A Gemeinde beim Kinderbetreuungsatlas der AK OÖ dabei. Somit gehört Pregarten zu den Top-Gemeinden in puncto Kinderbildung und -betreuung.

Die guten Nachrichten...

Kinderärzte in Pregarten

Im Stadthaus 2 in der Tragweiner Straße (gegenüber T29-Gebäude) wurde eine neue Kinderärzte-Praxis eröffnet.
Ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung in unserer Stadt.

Vzbgm. Skrzipek blickt auf die letzten 3 Jahre zurück.

Viel zu tun – aber leider zu wenig Geld…

3 ½ Jahre sind seit der letzten Gemeinderatswahl (September 2021) vergangen, 2027 stehen dann die nächsten Gemeinderatswahlen an. Zeit eine Zwischenbilanz zu ziehen.

Die ÖVP/FPÖ-Landesregierung mit Landeshauptmann Stelzer schränkt die Geldmittel für die Gemeinden immer mehr ein. Seit Jahren saniert sich das Land OÖ ihre Budgets auf Kosten der Gemeinden und lobt sich dann auch noch dafür, dass sie sorgsam wirtschaften! Die Gemeinden werden mit hohen Fixzahlungen belastet (Landesumlage, Krankenanstaltenbeitrag u.ä.) und sind somit massiv in ihrem Handeln eingeschränkt.

Daher war es in den letzten Jahren auch nicht leicht, diverse Vorhaben in Pregarten umzusetzen. Trotzdem konnte gemeinsam einiges erreicht werden. Schließlich steht die **SPÖ Pregarten** seit vielen Jahren **für ein konstruktives Miteinander** und daher kommt es auch zu vielen gemeinsamen Beschlüssen im Gemeinderat. Bei all dem muss auch auf die Machtverhältnisse im Pregartner Gemeinderat hingewiesen werden. Die **ÖVP** hat seit 2009 eine **absolute Mehrheit im Gemeinderat** und so kann sie und der Bürgermeister beinahe alles alleine bestimmen. Die SPÖ und die GRÜNEN können zwar Vorschläge liefern (und wir tun das auch regelmäßig), aber letztlich hängt alles vom guten Willen der ÖVP ab.

> „Schließlich steht die SPÖ-Pregarten seit vielen Jahren für ein konstruktives Miteinander“
> *Vzbgm. Alexander Skrzipek*

Alexander Skrzipek | Vizebürgermeister

EINN AUSZUG DER LETZTEN JAHRE SOLL DIE FOLGENDE BILDERSERIE ZEIGEN:

FF-Pregarten-Frühschoppen

Auch unsere Feuerwehren verdienen jegliche Unterstützung, so auch mit Besuchen ihrer Veranstaltungen wie hier beim FF-Pregarten-Frühschoppen. Zahlreiche neue Einsatzfahrzeuge, diverse Gerätschaften und Erweiterungen an den Zeughäusern (wie beispielsweise das neue Katastrophenschutzmittellager) wurden in den letzten Jahren beschafft bzw. angegangen. Gemeinsam mit den anderen Gemeinderatsparteien wurde hier stets an einem Strang gezogen!

Kindergarten Grünbichl

Im Herbst 2023 konnte der neue Kindergarten in Grünbichl seinen Betrieb aufnehmen. Immer mehr Wohnungen führen automatisch zu einem höheren Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen. Darauf hat die SPÖ schon vor vielen Jahren hingewiesen.

Seniorenheim

Gerade während der Corona-Pandemie gelangte der Pflegebereich und seine großen Herausforderungen wieder mehr in den Fokus. Die SPÖ Pregarten bedankt sich ausdrücklich bei allen in der Pflege tätigen Menschen für ihren unermüdlichen Einsatz. So wie hier bei einem Besuch des Seniorenheims Pregarten, v.l.n.r.: Heimleiter Michael Prieler, Klaus Pachner, Silvia Rentenberger-Enzenebner und Alexandra Hofstadler mit Pflegerinnen

Straßenbau Silberbach

Beim jahrelang von der SPÖ geforderten Ausbau der Siedlungsstraßen in Silberbach ist 2023 endlich etwas vorangegangen.

Wohnprojekt Gutauer Straße

Auf dieser Grünfläche, gegenüber des ASKÖ Sportplatzes in der Gutauer Straße, sind ca. 48 Wohnungen geplant, der Ortsbildbeirat hat den letzten Entwurf der Wohnungsgenossenschaft „Familie“ abgelehnt, ein neuer Entwurf liegt noch nicht vor.

Volksschule

Mehr Wohnungen, mehr Menschen, mehr Schulkinder, daraus folgt logischerweise mehr Platzbedarf in unserer Volksschule. Die SPÖ Pregarten setzt sich schon seit Jahren für die Sanierung und den Ausbau des in die Jahre gekommenen Volksschulgebäudes ein!

Obmannwechsel Naturfreunde

Es ist nicht leicht, Nachfolger für bestimmte Vereinsfunktionen, wie Kassier oder Obmann zu finden, oft müssen die „alten“ Funktionäre sehr lange ausharren, bis der richtige Nachfolger gefunden wird. 2022 war es z.B. bei den Naturfreunden so weit: Klaus Pachner wurde als Nachfolger von Leopold Riernößl zum neuen Obmann gewählt. An dieser Stelle möchte sich die SPÖ Pregarten bei allen Funktionärinnen und Funktionären in den verschiedenen Vereinen bedanken, dass sie sich ehrenamtlich für die Aufrechterhaltung des Betriebes in ihren Vereinen einsetzen!

Spielplatz am Kirchenpark

Mehr Wohnungen, mehr Menschen, mehr Spielplätze – so wie hier in der Parkstraße benötigt Pregarten noch weitere öffentlich zugängliche Freizeitflächen.

100 Jahre ASKÖ Pregarten

Die SPÖ Pregarten setzt sich sehr für die finanzielle Unterstützung unserer Vereine ein und so konnte in den letzten Jahren endlich eine Erhöhung der Subventionsmittel erreicht werden. Vereine dürfen auch mal feiern, wie hier bei der 100-Jahr-Feier der ASKÖ Pregarten: v.l.n.r.: ASKÖ-Präsident Konsulent Andreas Prandstötter, ASKÖ-Mühlviertel-Vorsitzender Roland Auböck, VzBgm Alexander Skrzipek, ASKÖ-Obmann Martin Brandl

Betonwerkprotest

Schon im vergangenen Jahr haben sich viele besorgte Bürgerinnen und Bürger von Pregarten zusammen gefunden, um ihren Protest gegen die Errichtung eines Betonwerkes der Firma Asamer in der Tragweinerstraße zum Ausdruck zu bringen. Die SPÖ-Pregarten hat sich von Beginn an immer gegen ein Betonwerk ausgesprochen und wird auch weiterhin dagegen ankämpfen!

Wohnbau

Immer mehr Wohnungen sind erfreulich für alle Wohnungssuchenden, sie verursachen aber auch einen Mehrbedarf in unseren Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen, steigern das Verkehrsaufkommen und den Parkraumbedarf im Zentrum. Die SPÖ-Pregarten hat seit Jahren auf diese Entwicklung hingewiesen, leider sind hier noch keine Lösungen durch die Bürgermeisterpartei auf den Tisch gelegt worden. Wir bleiben jedenfalls dran!

Genussfest | Weihnachtsmarkt

Auch die SPÖ leistet ihren Beitrag für das gesellschaftliche Leben in Pregarten. Das Genussfest am Stadtplatz und der Weihnachtsmarkt beim Bildungszentrum sind im Jahreszyklus der verschiedenen Veranstaltungen in Pregarten nicht mehr wegzudenken. Wir bedanken uns bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, denn sie machen diese Veranstaltungen erst zum Erfolg!

Saisonstart im Museum Pregarten

Geboten wird eine Kuratorenführung mit Helmut Wildberger durch die Ausstellung GLAS am **Samstag, 10.5.2025** um **15 Uhr**.

Auch das Gedenkjahr „80 Jahre Kriegsende" steht im Mittelpunkt und Heimatforscher Erwin Zeinhofer berichtet über Ereignisse in unserer Region sowie Heimatforscher Sepp Schartmüller über die historische Aufarbeitung der Gerichtsprozesse nach Ende des Krieges. An einer Podiumsdiskussion nehmen der Historiker Roman Sandgruber und Verleger Helmut Wagner teil. Moderiert wird die Veranstaltung von Manfred Wolf, OÖN. Der Termin ist am **Samstag, 17.5.2025** um **15 Uhr** im Museum.

Das Museum ist ab 12.4.2025 geöffnet:
Do: 18 – 20 Uhr | Sa, So, Feiertag: 14 – 17 Uhr
www.museumpregarten.at

Pregarten anno dazumal

Im Rahmen der Recherchearbeiten für das Buch „100 Jahre SPÖ Pregarten" wurden Fotos entdeckt, wo die Personen leider nicht zuordnen können. Wir bitten um Ihre Mithilfe. Buchautor Kons. Andreas Prandstötter hat auch für diese Stadtblatt-Ausgabe ein Foto ausgesucht.

WER IST HIER ZU SEHEN?

Das Bild hier zeigt Reisegäste des Pregartner Taxiunternehmers Max Scharsinger. Wohin wohl die Reise mit den zwei Bussen ging? Wann und wo wurden denn die Aufnahme gemacht?

Wer waren die 16 Herren? Dein Vater? Dein Großvater?

DAS WAR DAS BILD IN DER AUSGABE 3/2024

Zum Bild in der vorletzten Ausgabe 3/2024 von der Kapselschützengesellschaft Pregarten haben sich noch Frau Ulrike Hofstadler, Frau Hannelore Prandstötter und Herr Harald Bauer gemeldet. Damit konnten wir nun allen Personen einen Namen zuordnen. Vielen Dank Euch allen, die sich gemeldet haben.

Darauf sind abgebildet:
3. Reihe stehend von links: Josef Leitner, Heinz Kolmbauer, Günter Narzt, August Kempter.
2. Reihe stehend von links: Leopold Sunk, Wilhelm Ortner, Ing. Karl Kuttner, Rudolf Hölzl, Werner Kühtreiber, Annemarie Hofer, Franz Schmalwieser, Johann Muxeneder, Leopold Pfahnl, Ludwig Kartusch.
1. Reihe sitzend v. l.: Dr. Gottfried Reiter, Dr. Tassilo Dückelmann, Ing. Erwin Meisel, René Beaudin, Johann Katzenhofer, Bgm. Johann Kartusch.
Vorne Mitte: Johann Walch.

DAS WAR DAS BILD IN DER AUSGABE 4/2024

Zum Bild in der letzten Stadtblatt-Ausgabe 4/2024 vom Maskenball 1957 in Wartberg erhielten wir diesmal bedauerlicherweise leider keine Rückmeldungen.

UM HINWEISE WIRD GEBETEN:

Wir bitten um Hinweise, wenn Sie eine oder mehrere Personen auf dem aktuellen Bild erkennen können. Bitte richten Sie die Hinweise an Andreas Prandstötter, Tel. Nr. 0650/4643796 (auch SMS oder Sprachmitteilung) oder per E-Mail an a.prandstoetter@linzag.at. Ihre Rückmeldungen geben wir in einer der nächsten Ausgaben bekannt.

Wir freuen uns auch über alte Fotos von Ihnen von Veranstaltungen oder Bauarbeiten usw. aus allen Ortsteilen von Pregarten. Am besten auch per E-Mail an obige Adresse.

Impressum: „Pregartner Stadtblatt", gegründet als „Pregarten im Brennpunkt" - „Pregartner Marktblatt". Medieninhaber & Herausgeber: SPÖ Pregarten, pA Alexander Skrzipek, Pregartsdorf 53, 4230 Pregarten. Redaktion: Klaus Pachner. Druck: Gutenberg-Werbering GmbH, Linz. Grundlegende Richtung: Sozialdemokratisch, Information über Gesellschaft, Kultur und Politik in Pregarten und Umgebung.

WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN

Herzlichen Glückwunsch!

Obmann Manfred Wurm samt Team der Ortsgruppe Pregarten des Pensionistenverbandes gratulierten folgenden Jubilaren bei einem Besuch mit einem kleinen Geschenk:

Maria Winter feierte im November 2024 ihren **80. Geburtstag** – Alles Gute. Ebenfalls zum **80. Geburtstag** wurde **Rudolf Fragner** im Jänner gratuliert. Im Jänner feierte **Johann Liedl** seinen **80. Geburtstag**. Zum **85. Geburtstag** durfte der PV **Gertrude Seyr** im Jänner gratuliert werden. Glückwünsche zum **90. Geburtstag** wurden an **Anna Leberbauer** im Jänner ausgesprochen. Im Februar feierte **Richard Weglehner** seinen **85. Geburtstag** – herzlichen Glückwunsch.

Gut Holz!

Unsere PVÖ-Kassierehepaar Günther und Sylvia Höller haben unsere Kegeldamen mit neuen Polo-Leibchen unterstützt. Die Damen sind derzeit beim PVÖ-Kegelcup im Einsatz. Nach zwei Runden belegen sie momentan den 5. Platz, aber mit der neuen Ausrüstung sind sie zuversichtlich, dass sich das Blatt wenden wird. Sie hoffen, bis zum Ende des Cups wieder im vorderen Feld zu landen. Wir wünschen ihnen dafür „Gut Holz"!

Hervorragende Stockschützen

Am 19. März 2025 erreichte die Mannschaft der OG Pregarten bei der Bezirksmeisterschaft der Herren im Stockschießen in Hagenberg den hervorragenden 2. Platz. Unter 10 Mannschaften waren sie punktgleich mit dem Sieger und qualifizierten sich damit für die Landesmeisterschaft.

MITGLIEDER DER HERRENMANNSCHAFT:
Manfred Beyrer, Hans Groß, Harald Bauer, Rupert Ruttenstock
Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!

Faschingsball 2025 der PVÖ OG Pregarten

Auch im Jahr 2025 lud die PVÖ OG Pregarten wieder zum traditionellen Faschingsball am Rosenmontag, den 03. März 2025, ins Gasthaus Postl in Selker ein. Die Stimmung war von Beginn an hervorragend und steigerte sich im Laufe des Nachmittags weiter. In der Pause besuchte uns die Faschingsgilde Pregarten mit der Kindergarde, die uns mit einer bezaubernden Tanzeinlage begeisterte. Unser Musiker „Willi der Grünbacher" begeisterte die Tanzbegeisterten mit seinen Melodien. Ein herzliches Dankeschön an alle BesucherInnen, HelferInnen, OrganisatorInnen und an Wirt Reini Postl für den reibungslosen Ablauf und die fantastische Stimmung! Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Faschingsball!

Werbung

SPÖ Soziale Politik für Oberösterreich.

Gemeinden in finanzieller Not - Land muss endlich handeln

Foto: AdobeStock

Die SPÖ OÖ warnt vor der finanziellen Schieflage der Städte und Gemeinden. Immer mehr Kommunen rutschen in den Härteausgleich – faktisch ein Konkurs auf Raten. Der Grund: hohe Pflichtzahlungen ans Land, während den Gemeinden immer weniger Geld für ihre Aufgaben bleibt.

SYSTEM STELZER TREIBT STÄDTE UND GEMEINDEN IN FINANZIELLE NOT

SPÖ OÖ-Vorsitzender Alois Stöger sieht die Verantwortung klar bei der ÖVP-FPÖ-Koalition im OÖ-Landhaus: „Das System an Pflichtzahlungen von Landesfinanzreferent Stelzer führt dazu, dass immer mehr Gemeinden ihre Ausgaben nicht mehr stemmen können. Diese hohen Pflichtzahlungen ans Land (Landesumlage, Krankenanstaltenbeitrag, Sozialhilfebeiträge) nehmen den finanziellen Spielraum. Wenn sich die Rechnung für eine Gemeinde dann gar nicht mehr ausgeht, bleibt oft nur der Weg zu drastischen Kürzungen."

KÜRZUNGEN TREFFEN DIE BEVÖLKERUNG

Denn eine finanziell überlastete Gemeinde muss per Gesetz überall dort kürzen, wo keine Pflichtaufgaben erfüllt werden. So kommt es, dass Musik- und Sportvereine weniger Unterstützung bekommen, Schulsanierungen verschoben werden und Feuerwehren länger auf Geld für Geräte warten müssen. „Kürzungen treffen die Bevölkerung immer direkt – über das Orts- und Vereinsleben, über zurückgestellte Investitionen oder erhöhte Gebühren", warnt Stöger.

SPÖ OÖ FÜR FAIRE FINANZIELLE ENTLASTUNG DER GEMEINDEN DURCH DAS LAND

Deshalb fordert die SPÖ OÖ dringend Maßnahmen zur Entlastung der Gemeindefinanzen durch das Land OÖ. Ein erster Schritt wäre die Abschaffung der Landesumlage, ein weiterer die Reduktion des Krankenanstaltenbeitrags. Stöger betont: „Oberösterreich verlangt im Bundesländer-Vergleich die höchsten Pflichtzahlungen von seinen Gemeinden. Das ist unfair und muss geändert werden!"

FÜR LÖSUNG JEDERZEIT GESPRÄCHSBEREIT

„Wir können jederzeit mit Finanzreferent Stelzer über Lösungen reden. Wenn jetzt eine Einigung auf eine Bundesregierung möglich war, muss im Land auch eine faire Lösung für unsere Städte und Gemeinden machbar sein."

Tipp

WWW.OFFENERHAUSHALT.AT

Hier findet sich eine gut erklärte und detailliert aufbereitete Darstellung der Gemeindefinanzen von mehr als 1.500 Städten und Gemeinden.

Naturfreunde Familienwochenende am Rohrauerhaus

Wir verbringen mit unseren Kindern oder Enkelkindern ein spannendes Berg-Wochenende (**Sa, 07.06.2025 - So, 08.06.2025**) auf dem Rohrauerhaus. Die Natur genießen, das einfache Hüttenleben kennen lernen und gemeinsam Zeit verbringen stehen dabei im Mittelpunkt.

PROGRAMM

Abfahrt ca. 9 Uhr in Pregarten, Eigenanreise nach Spital am Pyhrn, Parkplatz Vogelgesangklamm (gebührenpflichtig)

Aufstieg: über die Dr. Vogelgesangklamm (ca. 1,5 Std.) zur Bosruckhütte, Möglichkeit zur Einkehr. Wanderung zum Rohrauerhaus (ca. 45 min).

Die Wanderung ist für Kinder allen Alters geeignet, die Aufstiegszeit verlängert sich je nach Kondition. Parkplatz 732 m , Hütte 1308 m

Am Nachmittag sind Spiel und Spaß rund um die Hütte mit Spielplatz und viel Natur geplant.

Am Abend Möglichkeit für Lagerfeuer und Würstel grillen, gemütlicher Hüttenabend.

Übernachtung in Zimmer/Lager

Sonntag: Abstieg oder individuelle Wanderung zB über die Hofalm zurück zum Parkplatz

ANMELDUNG

Bei Elisabeth Hölzl (0664/75069019), begrenzte Personenanzahl,
Anzahlung € 10,00 pro Person

Werbung

1. Mai-Feier
in Kerschbaum/Rainbach

Starke Gemeinden.
Sichere Zukunft.

ab 9 Uhr Eintreffen
Parkplatz Pferdeeisenbahn, Kerschbaum

10 Uhr Abmarsch
durch das Ortszentrum von Kerschbaum

Festveranstaltung
im Pferdeeisenbahnhof

Fahrten mit der Pferde-eisenbahn

Hüpfburg
Spielmobil
Speisen & Getränke

Christian Gratzl
Bürgermeister, Bezirksvorsitzender

Doris Margreiter
Landtagsabgeordnete

Larissa Zivkovic
Bundesvorsitzende Sozialistische Jugend

SPÖ Soziale Politik für Oberösterreich.